Kunstausstellungen in Bern

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 47

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Max Huber

AUSSTELLUNG IM HOTEL SAVOY

Unter den Künstlern nimmt Max Huber eine besondere Stellung ein, denn sowohl in seinen Landschaftsbildern, Porträts, als auch in den Kompositionen vermag er sich gleich kräftig durchzusetzen. Die Landschaftsbilder sind von einer angenehmen Wärme und lassen die innige Verbundenheit des Künstlers mit der Natur unschwer vermuten. Es gibt keine Härten. In den Proträts erreicht er oft eine Leistung, die frappant wirkt und seine Arbeit — Frl. D. — zeigt eine Auffassung, die man bei ihm bis jetzt nicht beobachtet hat. Ein starker verbesserter Strich zeigt die wahre Künstlerhand. Seine Kompositionen sind der eigentliche Ausdruck seines künstlerischen Schaffens. Frei, ohne Vorurteile, unbekümmert um Kritik und materiellen Erfolg schuf er Werke, die wahrscheinlich von bleibendem Wert sein werden und das wäre ihm von Herzen zu wünschen.

Armin Biber

AUSSTELLUNG BEI F. CHRISTEN, AMTHAUSGASSE

Seine Wege führen immer in die Natur, wie auf der Jagd nach dem Wild, so ist er ständig auf der Suche nach Motiven, die dem Menschen nahe liegen. Es drängt ihn direkt, der Natur ihre Schönheit abzugucken und sie zu verewigen. In seiner Ausstellung zeigt er ausschliesslich Aquarelle, die, wenn ein subjektives Urteil gestattet ist, wirklich schön sind. Die Landschaftsbilder sind von einer seltenen Frische und voller Kraft und die Ansichten der Stadt Bern sind daneben noch gefälliger. Vielleicht liegt das auch daran, dass uns die Motive so vertraut sind. Ein Besuch der Ausstellung ist wirklich lohnend.